

Nutzung der Sporthalle Kaserne Liestal

Im hinteren Teil des Kasernenareals stand früher die Militärhalle, die 1904 ursprünglich als Reithalle konzipiert worden war. In den vergangenen Jahrzehnten wurde die Militärhalle nicht nur für militärische Zwecke, sondern auch für Sport und öffentliche Anlässe genutzt. Bedingt durch den schlechten Zustand der Halle (nicht geheizt) war mit der Zeit nur noch eine eingeschränkte Nutzung der Halle möglich. Ein Neubau drängte sich auf.

Am 2. März 1997 haben die Stimmbürger die Vorlage für den Bau einer Stadt- bzw. Mehrzweckhalle abgelehnt. In der Zwischenzeit hat der Bund an Stelle der alten Militärhalle eine moderne Dreifachturnhalle errichtet. Diese ist Bestandteil der erweiterten Kaserne. Zurzeit wird die Halle von der Armee, aber auch von der Handelsschule KV Baselland durch vertragliche Vereinbarung genutzt. Diese Vereinbarung könnte durch den Kanton weitergeführt werden. Die ganze Infrastruktur wie Garderoben, Duschen, WC-Anlagen, Aufenthaltsräume, etc. sind auf dem neusten Stand.

Im Rahmen der Sparbemühungen bei der Armee ist die Weiternutzung des Waffenplatzes Liestal auf Dauer nicht gesichert. Der Ausgang der Diskussionen zwischen Bund und Kanton ist offen. In der Presse kursierten Gerüchte um ein baldiges Aus für den Waffenplatz Liestal. Und der Kanton hat bereits Interesse an der Umnutzung der Kaserne zur Justizverwaltung bekundet. – So würde ein geplanter Neubau für rund 60 Millionen Franken hinfällig.

In den Liestaler Turnhallen kommt es immer wieder zu Engpässen, da sie überbelegt sind (Schulen und Vereine). **Daher sollte auch Liestal die Chance nutzen und bereits heute die Möglichkeiten für die Mitbenutzung der Turnhalle prüfen.**

Antrag an den Stadtrat:

Falls der Bund auf den Waffenplatz Liestal verzichtet ist es selbstverständlich, dass die Dreifachsporthalle der bisherigen Kaserne neu den Schulen von Liestal und allen ortsansässigen Vereinen für Sport, Kultur und andere Anlässe zur Verfügung gestellt werden muss. In diesem Sinne erwarten wir eine koordinierte Zusammenarbeit zwischen Kanton, Stadt Liestal und weiteren Betroffenen.

Wir beantragen eine rasche Erhebung der künftigen Nutzungsmöglichkeiten zu prüfen mit Bericht an den Einwohnerrat, damit eine wohl einmalige Chance für Liestal nicht verpasst wird.

Stefan Saladin

SVP/CVP/EVP Fraktion

